

PFADI-TIMES



Titelbild: CaEx unterwegs

Die Gruppe

PfadfinderleiterIn sein heißt ...

Ihr kennt doch oder habt sicherlich schon einmal einen Blick in das Leitbild der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs geworfen, oder? Dort steht: „PfadfinderIn sein heißt“ ...

- ... Demokratie und Frieden erleben
- ... kritisch, parteipolitisch unabhängig sein
- ... unsere Umwelt beachten, die Natur schützen
- ... Gemeinschaft erleben, Kompetenzen stärken
- ... Bedürfnisse erkennen, Individualität fördern
- ... Abenteuer erleben
- ... ehrenamtlich aktiv sein, Fähigkeiten nutzen
- ... ständige Weiterbildung fordern und fördern

Es sind dies alle Punkte, die sich jede Pfadfinderin und jeder Pfadfinder sicherlich zu Herzen nimmt, aber was bedeutet es eigentlich, eine Pfadfinderleiterin bzw. ein Pfadfinderleiter zu sein?

Ich meine: „PfadfinderleiterIn sein heißt ...

- ... sich für jede der ca. 38 Heimstunden pro Jahr ein Programm zu überlegen
- ... an Gruppenräten und Versammlungen teilzunehmen
- ... für diverse Aktivitäten und Feste die Planung durchzuführen, einkaufen zu gehen, die Veranstaltung vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten
- ... für die Wochenend- und Sommerlager geeignete Plätze und Unterkünfte zu suchen, diese vorab zu besichtigen und sich Motto und Spiele zu überlegen, um unsere jüngeren PfadfinderInnen eine unvergessliche Zeit am Lager erleben zu lassen.
- ... bei Bezirks- und Landestreffen, Besprechungen und zugehörigen Aktionen teilzunehmen
- ... sich bei vielen Seminaren weiterzubilden
- ... kurz und gut, unzählige Stunden pro Woche für die Pfadfinderbewegung und die eigene Gruppe aktiv zu sein!

Was ich mit meiner Aufzählung nun eigentlich sagen will ist Danke, Danke an alle Leiter unserer Gruppe, denn wenn ihr nicht wärt und eure Zeit, euren Urlaub und eure Kreativität zur Verfügung stellen würdet, gäbe es keine Pfadfindergruppe Mödling!

Im Speziellen möchte ich allerdings noch zwei Leitern für ihren Einsatz danken. Einerseits unserer neuen Gruppenleiterin Anja, die frischen Wind in unsere Gruppe bringt, und die sich nicht nur innerhalb der Gruppe für die Pfadfinderbewegung engagiert, und zum anderen unserem „Arbeitstier“ Stefan, der dafür verantwortlich ist, dass die Ranger und Rover einen eigenen Stufenraum erhalten haben, dass die Werkstatt nun endlich renoviert wird, dass die Elektroleitungen im Pfadfinderhaus neu gelegt werden, dass... und dass... und...

Vielen Danke Euch allen und Euch beiden!

Gerhard



Anja als GuSp beim BA 2004



... und heute als Gruppenleiterin



Immer einsatzbereit!

Die Gruppe

Neue Heimstundenzeiten ab September!

Wir haben uns am Leiterwochenende im Frühling dazu entschieden, etwas Neues auszuprobieren. Ab September finden die Heimstundenzeiten der Stufen WiWö, GuSp, CaEx und RaRo am Montag statt. Dafür gibt es verschiedene Gründe: einerseits erhoffen wir uns dadurch, dass die benachbarten Altersstufen mehr Kontakt zueinander haben (sowohl das Team, als auch die Kinder), andererseits haben wir als Team so eher die Möglichkeit, uns gegenseitig auszu helfen, falls Not an Mann oder Frau herrscht, da dieser Tag bei uns als Pfadi-Tag im Kalender reserviert ist. Die Biberstufe findet ab Herbst am Mittwoch statt, da diese von unse-

ren aufstrebenden Jungleiterinnen und Jungleitern übernommen wird und der Freitagstermin nicht mehr möglich sein wird.

Wir hoffen, dass alle Kinder auch an den neuen Heimstundentagen wieder dabei sein können!

Biber: Mi, 16 30 – 18 00

WiWö: Mo, 17 00 – 18 30

GuSp: Mo, 18 15 – 19 45

CaEx: Mo, 19 30 – 21 30

RaRo: Mo, 20 00 – 21 30

Leiterwochenende 2016



Die Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe Mödling haben ein spaßiges aber vor allem produktives Wochenende miteinander verbracht und viele neue Ideen für das kommende Jahr gehabt. Es bleibt spannend!

Der Osterhase war wieder da!

Auch heuer hat die Pfadfindergruppe Mödling wieder das kreative Rahmenprogramm bei Mödlings großem Osternest veranstaltet. Wir haben kleine Ostereierhasen gebastelt, wunderschöne Bilder gemalt und viele viele Kinder geschminkt. Das große Highlight war na-

türlich der Osterhase, der die Kinder mit Süßigkeiten und Eiern versorgte.



Neue Leiter

Willkommen!

Mein Name ist Franziska Schiferer, und ich habe dieses Jahr damit begonnen, Biber zu leiten.

Ich bin 18 Jahre alt und habe letztes Jahr die Matura gemacht. Jetzt studiere ich Medieninformatik an der Uni Wien.

Ich lese sehr viel, gehe gerne spazieren und Rad fahren, vor allem wenn

das Wetter schön ist. Ich liebe Tiere und habe selbst zwei Katzen.

Bei den Pfadfindern bin ich seit den GuSp, also ungefähr acht Jahre. Nun habe ich mir gedacht, dass es nett wäre eine neue Generation von Pfadfindern heranwachsen zu sehen und sie als Leiterin auf einem Teil des Weges zu begleiten.



Mein Name ist Viktoria Koch und ich bin 18 Jahre alt. Zurzeit gehe ich auf die BAKIP Pressbaum, mache jedoch dieses Jahr meinen Abschluss als Kindergarten- und Hortpädagogin. Ich bin schon seit meinem vierten Lebensjahr bei den Pfadfindern Mödling. Ich bin als Biber zu den Pfadfindern gekommen und nun bei den RaRo. Da die Zeit nicht anhält, wird es dazu kom-

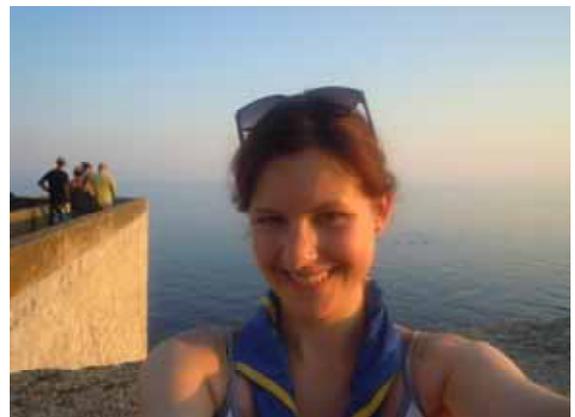
men, dass die RaRo für mich enden. Da ich diese wundervolle Gemeinschaft nicht verlassen möchte, fange ich ab nächstem Jahr bei den GuSp als Leiterin an.

Ich freue mich schon, so einiges mit meiner neuen Gruppe zu erleben und sowohl mit dem Leiter- Team, als auch mit den Eltern zusammen zu arbeiten.

Mein Name ist Sonja Biegler und ich bin 18 Jahre alt. Ich schließe gerade meine Ausbildung zur diplomierten Kindergartenpädagogin ab und bin zurzeit mit meiner Matura beschäftigt. Meine Hobbys sind Kochen, Musizieren und Backen (vor allem meine selbst gemachten Panda-Muffins werden in der gesamten Pfadfindergruppe Mödling heiß geliebt).

Ich bin seit neun Jahren bei den Mödlinger Pfadfindern und habe damals bei den

GuSp angefangen. Da ich in diesem Jahr meine Schullaufbahn abschließe, ist es für mich Zeit neue Herausforderungen und Abenteuer zu wagen. Aus diesem Grund habe ich am Ende dieses Jahres angefangen die Biber zu leiten und werde mit Anfang nächsten Jahres die Stufenleitung der Biber übernehmen. Ich freue mich schon sehr auf die folgenden Pfadfinderjahre und auf viele spannende Abenteuer.





Die Biber

Neuigkeiten von den Bibern

Mit dem Rettungsauto fahren, einen Schatz finden und den Garten entdecken. Dank des schönen Wetters konnten wir in der letzten Etappe des Pfadijahres viele Abenteuer im Freien erleben. Bei der Burg Lichtenstein haben wir einen Schatz gefunden und gleich darauf verschlungen. Damit wir alle wissen wie man sich in Gefahrensituationen verhält, hat uns in der nächsten Heimstunde ein Rettungsauto besucht. Chris und Julia haben uns erklärt was sie bei jedem Rettungseinsatz mit haben müssen, und auch, was wir tun sollen, wenn jemand verletzt ist. Zum Schluss durfte jedes Kind auch noch eine Runde im Rettungsauto mitfahren.

Und noch eine gute Nachricht: In der letzten Pfaditimes durften wir euch zwei neue Pfadileiter vorstellen. Da haben wir uns gedacht, es wäre nur gerecht, wenn wir heute zwei neue Leiterinnen vorstellen. Franzi und Sonja sind ab jetzt mit dabei in unserem Team. Wir alle freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit. Gut Pfad und Nag Nag!



Die Wichtel/Wölflinge



WiWö-Wochenendlager in Laxenburg

Die Vorfreude auf die Krönung des kleinen Löwen war groß und voller Elan wurde das Fest vorbereitet. Doch als wir die Krone aus dem Versteck im geweihten Land holen wollten, war das Entsetzen groß: die Krone war verschwunden, stattdessen hat ein Entführer einen Brief hinterlassen. Nur mit mindestens 300 Treuepunkten für den kleinen Löwen würden wir die Krone zurück bekommen. Viel Zeit dafür hatten wir nicht, also ging es nach einer gründlichen Stärkung gleich los!



Eine große Erkundungsrunde durch das geweihte Land stand am Programm, inklusive mutiger Seequerung und Löwen-Wettbrüllen. Ein Eis erfrischte uns nachher wieder! Nach dem Grillen am Lagerfeuer galt

es, Gold in das Elefanten-Todes-Tal zu schmuggeln, als Plan B für eine Ersatzkrone, sollten wir nicht rechtzeitig die Treuepunkte zusammenbringen. Doch



Achtung, viele Hyänen streiften rund um das Elefantenskelett herum und ertappten die allzu unvorsichtigen Schmuggler!

Der Massagekreis am Sonntag Vormittag machte uns fit für die Löwenjagd auf die Gazellen, doch es fehlten noch immer Treuepunkte! Also noch einmal reinbeißen: wir bastelten Musikinstrumente und Schmuck für die erhoffte Krönungsfeier und bekamen als Belohnung die ersehnten Punkte.

Hurra, wir bekamen die Krone zurück und konnten den kleinen Löwen während dem Erklängen der Hymne zu unserem neuen König krönen!





Die Guides/Späher

Wieder einmal auf einer Burg!

An einem schönen Wochenende im Mai trafen sich die GuSp auf der Kuhheide am Gießhübl, wo das Wochenendlager begann. Wie jedes Jahr, so war auch dieses Wochenendlager ein Wanderlager. Glücklicherweise war das Wetter schön, und der Weg nicht allzu lange oder zu steil. So erreichten wir am frühen Nachmittag unsere Unterkunft—die Burg Wildegg bei Sittendorf. Nach einer kurzen Erholung und Jause begann dann das Nachmittagsprogramm. Natürlich ist die Miete einer Burg sehr teuer, deshalb mussten die GuSp den ganzen Nachmittag mit verschiedenen Aufgaben Goldstücke verdienen. Diese Aufgaben waren etwa Zaubertricks vorführen, Lieder dichten



Am nächsten Morgen konnten wir den GuSp eine komplett unverständliche Botschaft des Burgbesitzers überreichen. Nach einer langen Nachdenkphase schafften es alle GuSp, diese Botschaft zu entschlüsseln. Dabei erlebten sie eine angenehme Überraschung: der Burgbesitzer war mit dem Geld im Kasino, hat einen riesigen Gewinn gemacht und den GuSp deshalb ein Dankeschön hinterlassen, allerdings versteckt! Die GuSp machten sich deshalb auf die Suche und konnten den Schatz auch tatsächlich finden. Nach einem guten Mittagessen, Spielen auf der Wiese und Aufräumen der Burg war das Lager dann auch schon wieder vorüber. Das Ende war nämlich direkt auf der Burg Wildegg, sodass niemand mehr zurückwandern musste!



und Theaterstücke spielen, aber auch Seilspringen, Rätsellösen und einige Wissensfragen. Nach diesem anstrengenden Nachmittag stärkten wir uns dann mit Würstl und Steckerlbrot am Lagerfeuer. Spät in der Nacht mussten dann die erarbeiteten Goldstücke zu einer geheimen Stelle im Wald gebracht werden, wo sie der Burgbesitzer später abholen sollte. Dies war gar nicht so einfach, da plötzlich Werwölfe im Wald waren, die unseren GuSp die Goldstücke einfach wegnahmen!



Die Caravelles/Explorer



Full Power, 24 Hour, No Toilet, No Shower – Landesunternehmen 2016 -

Ich liebe unsere whatsapp-chats 😂 !

MK: Hi! Kann mir bitte jeder von euch bis morgen eine "Stellungnahme" zum Lunt schicken? (Was hat sich abgespielt? Was hat euch besonders gefallen/nicht gefallen? Ein besonderes Erlebnis an dem we? ...) ein paar Sätze genügen, brauch das für unseren Beitrag in der Pfadi Times. Danke, Ig!

MK: Zur Erinnerung!!!

MK: Ich muss heute den Artikel schreiben!!!!

JB: Es war ein sehr angenehmes Wochenende. Zu meiner Verwunderung haben es die Organisatoren/Organisatorinnen geschafft das ganze Wochenende spannend zu gestalten. Das ist bei 14-17 jährigen nicht so leicht. Trotz des spannenden Programms hatten wir genug Zeit neue Freunde kennenzulernen oder uns mit PfadfinderInnen die wir auf vergangenen Pfadfinder Unternehmen kennen gelernt haben zu unterhalten. Dieses Wochenende hat wohl allen Beteiligten gezeigt wieso wir PfadfinderInnen sind. Nämlich um Bekanntschaften zu schließen und unseren Alltag ohne große Hilfsmittel zu meistern.

Wenns zu kurz ist schreibe ich noch was dazu

JB: Oder vielleicht eher zu lang

JB: *lang

MK: Perfekt! Vielen Dank Joni!

MK: Und ihr andern: nehmt euch ein Beispiel

IM: Solange wir uns nicht eine Scheibe abschneiden sollen 😊

MK: Ned bled spammen - ein paar Sätze schreiben 😊

IM: Ich spam ned

MK: 😊 😊

MK: @Moritz: wenn dir so fad ist, schreib mir lieber ein paar Sätze zum Lunt!!

MH: Mal sehen

MK: 😊 ... Ist das eh das emoji für Fassungslosigkeit?!

MH: Ich weiß es nicht

IM: Ja mag sein

IM: Wieso!?

ER: Ich fand es ganz nett, besonders die frittierten Blätter und die Vorgeschichte. Leider gab es kein wirkliches Nachtprogramm .

JB: Leute ihr sollt einfach ein paar Sätze schreiben. Zeitaufwand 10 Minuten. Höchstens.

MH: Ja zu tun kommt in einer halben Stunde

MK: DANKE JONI! Und danke Erwin! Und schnauze Momo!

MH: Ok

IM: Ja das Feuer war zu klein

MK: Wo war ein Feuer?!

MH: Das Stadtspiel mit den Menschen aus verschiedenen Gruppen hat gezeigt das man sich schnell kennenlernen kann und Aufgaben bewältigen kann. Ansonsten war das Lunt relativ spannend gestaltet mit den Workshops etc. ebenfalls das Nachtgeländespiel durchdacht und spannend gemacht. ebenfalls das Essen war ok. auch ein positiver Aspekt der mich gefreut hat war das die Zelte für uns auf und abgebaut wurden. allerdings das Motto vom Lunt habe ich noch immer nicht verstanden

MK: Na geht doch!

MH: jo -, -,

IM: Wetten da saß er den ganzen Tag dran

IM: 😊

MH: nein ich schreibe whats app am pc



Die Ranger/Rover

Cool as a cucumber ...

Trotz widriger Bedingungen und einer schlechten Wettervorhersage begab sich das Panda-Rudel auf den Weg in die freie Wildbahn...



Das Panda-Rudel wurde also in das mittlerweile berühmte Panda-Mobil gestopft, doch die letzten Kilometer legte es bei Pfote zurück. Unser Ziel befand sich in den Tiefen des Burgenlands: in Ritzing. Der urige Lagerplatz heißt Waldschule Helenenschacht und ein Besuch zahlt sich auf jeden Fall aus.

Das RaRo-Programm auf diesem Lager beinhaltete vor allem den Aufbau der temporären Höhlen, die Zubereitung von diversen Köstlichkeiten und dem dazugehörigen Abwasch. Lagerfeuerromantik und pandamäßige Wortwitze durften dabei natürlich auch nicht fehlen:



„cucumber“.

Die Gruppen Wien 6 & 7 verbrachten ebenfalls ihr Pfingstlager in Ritzing und den Pandas wurde die Ehre zuteil, Motiv eines Fotos zu werden, das mittels

einer selbstgebauten Kamera geschossen wurde. Das Foto findet ihr in der Galerie und weitere Infos zur Kamera findet ihr hier.



Besonders betont soll an dieser Stelle die Planung eines fiktiven Banküberfalls werden. Fazit: Wer erfolgreich eine Bank, ein Geschäft oder ein ähnliches Etablissement ausrauben möchte, sollte zu diesem Zweck unter gar keinen (wirklich unter überhaupt keinen) Umständen das Panda-Rudel um Hilfe bitten.

Da man sich auf die Mödlinger Pandas in anderen Angelegenheiten wunderbar verlassen kann, kamen alle, zwar nicht erholt, aber gesund und zufrieden, wieder in Mödling an. Danke für ein schönes und reibungsloses Pfingstlager 2016!



Jubiläum

70 Jahre Altpfadfinderklub

Anlässlich dieses Jubiläums möchte ich die Gelegenheit nutzen um jene Leute vorzustellen, die verantwortlich dafür sind, dass es in Mödling Pfadfinder und Altpfadfinder gibt.

Auf dem Bild sehen wir in der Mitte den Gründer unserer Pfadfindergruppe, Rudolf Stieber. Flankiert wird er links vom damaligen Hilfsfeldmeister Toni Mayerhofer, am rechten Bildrand glänzt, damals noch recht schlank, Gottfried Morgenbesser in bester Filmschauspielermanier.



Im September 1927 wird also unsere Pfadfindergruppe durch Hochwürden Prof. Pichowetz als Kurat und durch Feldmeister Rudolf Stieber gegründet.

1938 gibt es keine Pfadfinderbewegung mehr, Österreich wird vom Deutschen Reich einverleibt und verschwindet von der Landkarte.

1945 endet der 2. Weltkrieg, Rudi Stieber wird aus der russischen Kriegsgefangenschaft entlassen, geht auf Heimsuche und bereits ein Jahr später nehmen die Pfadfinder in der Jasomirgottgasse ihren Heimabendbetrieb wieder auf.

Aber auch die aus dem Krieg heimgekehrten Pfadfinder hören den Ruf von Rudi Stieber und der Altpfadfinderklub war geboren.

1966 übernimmt Gottfried Morgenbesser als Obmann den „Chiefsessel“ des Altpfadfinderklubs und leitet durch Jahrzehnte mit viel pfadfinderischem Geschick die nicht immer einfachen „Oldscouts“ auf dem richtigen Pfad. 2012 übergibt er nach sagenhaften 46 Jahren den Obmannjob an Gerhard Fassl sen.

Zwei Namen prägen also das pfadfinderische Geschehen in Mödling, Rudi Stieber als Gründer der Pfadfindergruppe und des Altpfadfinderklubs, Gottfried Morgenbesser als jahrzehntelange treibende Kraft des APK.

Gut Pfad

Gerhard, Obmann des APK

Unser Heim

Tag fürs Heim 2016

Auch heuer wurde im Pfadi-Heim wieder geputzt, repariert, saniert, gemalt, gekehrt, gehämmert, gegartelt, aussortiert und aufgeräumt. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei all den fleißigen Helferleins und hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder auf euch zählen dürfen. Wir haben wieder einmal eine ganze Menge geschafft! Danke!



Superprojekt 2016 Nr. 2—Die Werkstatt

Leider ist der Verputz der Werkstatt völlig nass. Das bedeutet: er muss weg! Unsere RaRo, die mittlerweile Profis im Stemmen sind, haben wieder einmal alles gegeben und ihr könnt euch kaum vorstellen, wie schwer diese Säcke sein können.



Termine

Biber

24. Juni: Abschlussheimstunde (Treffpunkt 16 30 am Schrankenplatz, Ende 18 00 im Heim)
 14. September: 1. Heimstunde nach den Sommerferien

Wichtel/Wölflinge

22. Juni: Heimstunde entfällt
 24. Juni: Abschlussheimstunde (Treffpunkt 16 30 am Schrankenplatz, Ende 18 00 im Heim)
 29. Juni: Heimstunde entfällt
 2. bis 9. Juli: Sommerlager in Hall bei Admont
 12. September: 1. Heimstunde nach den Sommerferien

Guides/Späher

22. Juni: Heimstunde entfällt
 24. Juni: Abschlussheimstunde (Treffpunkt 16 30 am Schrankenplatz, Ende 18 00 im Heim)
 29. Juni: Heimstunde entfällt
 2. bis 9. Juli: Sommerlager in Langenlois
 12. September: 1. Heimstunde nach den Sommerferien

Caravelles/Explorer

24. Juni: Abschlussheimstunde (Treffpunkt 16 30 am Schrankenplatz, Ende 18 00 im Heim)
 1. bis 11. August: Sommerlager PINAKARRI in Laxenburg
 12. September: 1. Heimstunde nach den Sommerferien

Ranger/Rover

24. Juni: Abschlussheimstunde (Treffpunkt 16 30 am Schrankenplatz, Ende 18 00 im Heim)
 1. bis 11. August: Sommerlager PINAKARRI in Laxenburg
 12. September: 1. Heimstunde nach den Sommerferien

Gruppe

24. Juni: Abschlussheimstunde (Treffpunkt 16 30 am Schrankenplatz, Ende 18 00 im Heim)
 10. September: Eröffnungsfest